

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land

Makarenkostraße 5,
03050 Cottbus/ Chóśebuz
Tel.: 0355 86694-35501
E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten

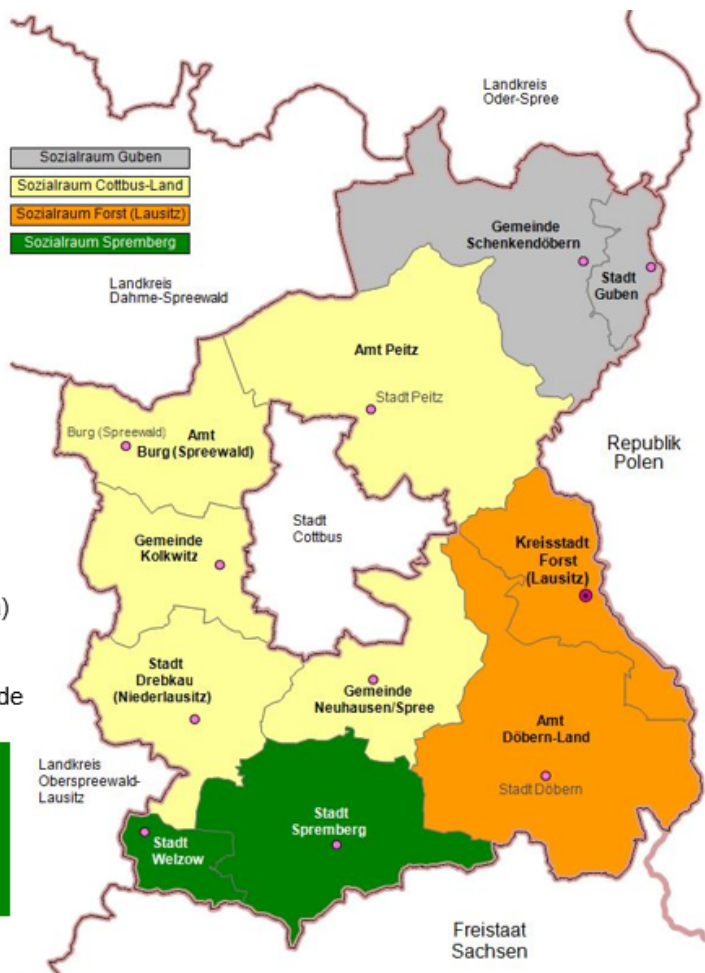
Dienstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 - 12:00
und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-155-72
E-Mail:
jobcenter.arbeitgeberservice@lkspn.de

Standort Spremberg

Gerberstraße 3a
03130 Spremberg/ Grodk
Tel.: 03563 57-25501
E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
Tel.: 03561 547-65501
E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15601
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 6981-95541
E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im August 2025

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

Aug 25									
jobcenter Spree-Neiße	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.700	242	6,5	1.195	189	2,1	2.505	53	4,4
Cottbus, Stadt	4.461	190	8,7	1.263	271	2,5	3.198	-81	6,2
Elbe-Elster	3.286	12	6,5	1.037	112	2,0	2.249	-100	4,4
Oberspreewald-Lausitz	3.959	-43	7,2	1.193	66	2,2	2.766	-109	5,0

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Migrationsberatungsstellen – Unterstützung für ein gutes Ankommen

Migrationsberatungsstellen spielen eine zentrale Rolle bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Sie bieten Orientierung, konkrete Hilfe im Alltag und stärken die

Eigenständigkeit der Ratsuchenden. Ziel ist es, ihnen ein gutes Ankommen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Das Fallmanagement des Jobcenters Spree-Neiße insbesondere das spezialisierte Team begleitet Geflüchtete engmaschig. Abhängig von den individuellen Bedürfnissen und Zielen werden **passende Netzwerkpartner** eingebunden. Wie wirkungsvoll die Zusammenarbeit ist, zeigen zwei Erfolgsgeschichten aus der Praxis.

Erfolgsgeschichte A – langfristige Begleitung:

- Begleitend zu den Maßnahmen vom Jobcenter wurde Unterstützung bei Behördenangelegenheiten vom **Wohnverbund „Am Haag“** in Forst (Lausitz) /Baršć (Łużyca) geleistet.
- Vermittlung vom Fallmanagement ins Projekt „MIGRA Karriere“ bei der Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern (**BQS**) (Vorstellungsgespräche, Bewerbungsunterstützung) unter ständigem Austausch zwischen Träger und Fallmanagement
- **Welcome Center** (allgemeine Unterstützung)
- **Ergebnis:** Arbeitsaufnahme bei einer Zeitarbeitsfirma

Erfolgsgeschichte B – vielseitige Orientierung:

- Das Jobcenter und das **Welcome Center** unterstützten beim Schreiben von Bewerbungen, Ausfüllen von Anträgen und Hilfe bei der Anerkennung des Abiturzeugnisses.
- Nutzung des Café Sprachbrücke vom **Welcome Center** zum Festigen der erlernten Sprache
- Auf Initiative des Jobcenters erfolgte die Teilnahme am „Inklusiven Frühstück“, am Aktionstag „Arbeit und Bildung“ bei der **BQS** (initiiert vom Arbeitskreis Inklusion von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (**FAW**) gGmbH in Zusammenarbeit mit der **Agentur für Arbeit** sowie dem **Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**)
- Vermittlung durch das Jobcenter ins Projekt „Perspektive Job“ bei der Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (**WEQUA**)
- **Ziel:** Ausbildungsaufnahme im Jahr 2026

Quelle: Jobcenter Spree-Neiße

Ziel und Aufgaben der Migrationsberatung

Die Beratungsstellen richten sich vor allem an neu zugewanderte Menschen. Auch für Migrantinnen und Migranten, die bereits länger in Deutschland leben, steht dieses Angebot zur Verfügung. Ziel ist es, sie bei der Integration zu unterstützen und mögliche Hürden beim Zugang zu zentralen Lebensbereichen abzubauen.

Das Beratungsangebot ist vielfältig und umfasst unter anderem:

- Alltagsorientierte Unterstützung, z.B. bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Formularen
- Rechtliche Erstberatung, z.B. zu Aufenthaltsstatus, Familiennachzug oder Sozialleistungen
- Informationen zu Sprach- und Integrationskursen
- Beratung zu Bildung, Ausbildung und beruflicher Integration
- Hilfestellung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen
- Soziale Beratung bei Fragen zu Wohnen, Gesundheit, Erziehung oder familiären Herausforderungen
- Vermittlung an weitere Fachdienste, z.B. Jugendmigrationsdienste, Integrationskursträger oder spezialisierte Beratungsstellen

Stärkung der Selbstständigkeit

Ein zentrales Anliegen der Migrationsberatungsstellen ist es, die Ratsuchenden zu befähigen, ihr Leben in Deutschland eigenverantwortlich zu gestalten. Durch persönliche Beratung, Begleitung und gezielte Informationen sollen Unsicherheiten abgebaut und neue Perspektiven eröffnet werden.

Wer bietet Migrationsberatung an?

In der Regel wird die Migrationsberatung von freien Trägern durchgeführt. Im Folgenden finden Sie eine **Auswahl örtlich ansässiger Träger** (Aufzählung nicht abschließend):

- Arbeiterwohlfahrt (**AWO**) Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte
- **Kausa-Landesstelle Brandenburg** - Information und Beratung auf dem Weg zur Ausbildung
- **Caritas** (u.a. Projekt „Faire Integration“)
- Jugendmigrationsdienst Niederlausitz **Diakonisches Werk**
- Deutsches Rotes Kreuz (**DRK**)
- Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern (**BQS**)
- Integration durch Qualifizierung (**IQ**) **Netzwerk**
- der **Paritätische Wohlfahrtsverband**
- Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (**WEQUA**)
- **Geflüchteten Netzwerk Cottbus** e.V.
- **Welcome Center** (u.a. Projekt „Café Sprachbrücke Forst“)
- sowie **viele weitere gemeinnützige Organisationen**

Die Beratungen sind in der Regel kostenfrei, vertraulich und finden oft in mehreren Sprachen statt.

Fazit

Migrationsberatungsstellen sind ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit in Deutschland. Sie leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass Menschen mit Migrationshintergrund erfolgreich und gestärkt ihren Platz in der Gesellschaft finden können. Wer Unterstützung sucht oder Fragen hat, findet hier kompetente Hilfe – ganz in der Nähe.